

Optimismus hinsichtlich DSL-Versorgung

Gemeinde Loiching stellt Förderanträge aus dem Konjunkturpaket II Erste Baumaßnahmen in Wendelskirchen an der „Pfarrer-Menhart-Straße“

Änderungen von Bebauungsplänen für Wendelskirchen, Grafenwald und Loiching sowie der Friedhofssatzungen für Loiching, Weigendorf und Wendelskirchen beschäftigten den Gemeinderat auf seiner März Sitzung am vergangenen Montagabend. Zugestimmt wurde auch zwei Bauanträgen, den Rechnungsprüfungsbericht zum Haushaltsjahr 2007 des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses nahm der Gemeinderat zur Kenntnis und erteilte einstimmig der Jahresrechnung 2007 die vom Ausschussvorsitzenden Ludwig Frischmann junior vorgeschlagene Entlastung.

Bürgermeister Günter Schuster erklärte, dass die Änderungspunkte in dem zur Ausschreibung beschlossenen Bebauungsplan für das Baugebiet „An der Baumgartener Straße“ („Pfarrer-Menhart-Straße“) laut Landratsamt eingearbeitet werden müssen. Diese betreffen die Einmündung am bestehenden Anwesen, den nördlichen Mehrzweckstreifen bis zum Beginn des Wendeplatzes beziehungsweise den südlichen bis zum Ende des Mehrzweckstreifens sowie den Fuß- und Radweg. Ebenso auch für das Regenrückhaltebecken mit Überlauf in die Staatsstraße. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die entsprechenden Änderungen durch das „Deckblatt 1“ für dieses Baugebiet. Inzwischen haben die ersten Baumaßnahmen in der „Pfarrer-Menhart-Straße“ begonnen.

Aufgrund der Stellungnahmen des Kreisbaumeisters, der E.ON Bayern, des Gesundheitsamtes, des Kreisbrandrats, des Sachgebiets Immissionsschutz im Landratsamt sowie des Wasserwirtschaftsamtes Landshut zur geplanten Änderung des Bebauungsplanes für Grafenwald wurde einstimmig beschlossen, die in den Stellungnahmen angesprochenen Punkte zu beachten und das „Deckblatt Nr. 2“ nach Maßgabe des Baugesetzbuches öffentlich auszulegen.

Eine Änderung des Bebauungsplanes für Loiching durch „Deckblatt Nr. 6“, wie vom Landratsamt gefordert, ermöglicht einem Bauherrn beim Satteldach eine Neigung von 32 bis 42 Grad und beim Walmdach von 22 Grad. Es erfolgte mehrheitlich der Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Einstimmig beschlossen wurde eine Änderung beziehungsweise Ergänzung der Friedhofssatzungen für Loiching, Weigendorf und Wendelskirchen. Davon betroffen sind die einheitlichen Nutzungszeiten von jeweils 15 Jahren für Einzel-, Doppel-, Familien- und Urnengräbern, die Nutzungsrechte von Gräbern und deren Verlängerung sowie Leichenausgrabungen, Umbettungen und Tieferlegungen unter Beachtung der vorgeschriebenen amtlichen Bedingungen.

Folgenden Bauanträgen stimmte der Gemeinderat jeweils ohne Gegenstimme zu: Willi Haslbeck, Weigendorf, Dorfstraße 10, Stadelneubau; Franz Luginger, Goben 1, Bau eines Lagerraumes.

Auf der Tagesordnung standen anschließend drei Punkte, für die der Bau-, Straßen, Wege- und Umweltausschuss des Gemeinderats nach Ortsbesichtigung eine Empfehlung ausgesprochen hat, welcher der Gemeinderat jeweils einstimmig folgte. Nachdem die Genehmigung für den Betrieb der gemeindeeigenen Bauschuttdeponie am 16. Juli dieses Jahres erlischt, wird der Weiterbetrieb beim Landratsamt beantragt. Der Abbau von Kies in der Eßiger Kiesgrube soll durch die Loichinger beziehungsweise Weigendorfer Jagdgenossen unter Aufsicht von Josef Hierl an verschiedenen Stellen der Grube erfolgen. Zum Angebotspreis von 8 118, 78 Euro erhielt die Firma Mayerhofer, Bauunternehmen für den Neubau der Isarbrücke, den Zuschlag für die Erneuerung des Geländers zwischen Anwesen Schachtner und der neuen Brücke.

Die gleiche Firma erhielt auch den Auftrag für den baulichen Teil des Pumpwerkes an der Isarbrücke zum Angebotspreis von 184 450 Euro. Den Zuschlag für deren Maschinen- und elektronische Ausstattung bekam die Firma WILO EMU, Roth, zum Angebotspreis von 76 165,95 Euro.

Bürgermeister Günter Schuster informierte den Gemeinderat darüber, dass nach Aussage des Wasserwirtschaftsamtes 75 Prozent der Kosten für ein Hochwasserkonzept gefördert werden. Als wirtschaftlichster Anbieter der Honorarkosten vergab der Gemeinderat den Auftrag an das Ingenieurbüro Stelzenberger + Scholz, Barbing, zum Angebotspreis von 35 754,44 Euro.

Nach Vortrag durch den Vorsitzenden des örtlichen Rechnungsprüfungsausschusses, Ludwig Frischmann junior, stimmte der Gemeinderat jeweils ohne Gegenstimme der Feststellung der Jahresrechnung 2007, nachträglich der angefallenen überplan- und außerplanmäßigen Haushaltsüberschreitungen sowie einer Entlastung für die Jahresrechnung 2007 zu.

Zugestimmt wurde auch der vorsorglichen Kündigung eines Vertrages mit dem „Tierschutzverein Landshut & Umgebung e.V.“ (Heinzelwinkl Landkreis Landshut) und dafür eine Vereinbarung mit dem Tierheim Quellenhof (Passbrunn Landkreis Dingolfing-Landau) vorzubereiten.

Bürgermeister Günter Schuster wurde beauftragt, in der nächsten Bürgermeisterversammlung das Thema „Energieausweis“ anzusprechen, um die Vorgehensweise anderer Gemeinden in dieser Frage zu erkunden.

Nach Ansicht der Vorstandschaft der Teilnehmergeinschaft Dorferneuerung Wendelskirchen-Oberwolkersdorf ist beim Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Gemeinschaftsraum in Oberwolkersdorf kein zweites Buswartehäuschen erforderlich, der Gemeinderatsbeschluss vom 16. Februar 2009, ein solches zu errichten, wurde daher aufgehoben.

Zum Stand „DSL-Versorgung“ erklärte der Bürgermeister, die Frist für das Ausschreibungsverfahren ist am 15. März abgelaufen, mehrere Angebote seien eingegangen, ein Termin mit dem Breitbandberater stehe bevor, danach würde ein Förderantrag gestellt und der Beginn der Umsetzung sei noch in diesem Jahr geplant.

Für folgende Maßnahmen wird die Gemeinde bei der Regierung von Niederbayern aus dem Konjunkturpaket II Förderanträge stellen: Energetische Sanierung Grundschule Kronwieden (Hackschnitzelheizung, Fenster, Dachisolierung, IT-Ausstattung); energetische Sanierung Schulhaus Weigendorf (Vollwärmeschutz, Fenster, Isolierung der zweiten Decke, Erneuerung der Eindeckung und Einbretterung, Heizungsmodernisierung); energetische Sanierung Schulhaus Wendelskirchen (Vollwärmeschutz, Fenster, Isolierung der zweiten Decke, Einbretterung, IT-Ausstattung).

Im anschließenden nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden Grundstücks- und Personalangelegenheiten behandelt.

Hans Poost